

Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept

IGEK Oranienbaum-Wörlitz

AUFTAKTVORSTELLUNG:

Zielstellung und Umsetzung des IG EK Prozesses



AUFTRAGNEHMER

Büro für Siedlungserneuerung Dessau
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau-Roßlau

tel: 0340 220 76 72
mail: h.schmidt@siedlungserneuerung.de

BEARBEITUNG

Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt
Dipl.-Ing. Birgit Schmidt
Dipl.-Ing. Ulrike Kegler
M.A. Sebastian Essig



Stand: 17. August 2021

Tourismusmagnet Oranienbaum-Wörlitz

ANSÄTZE FÜR DAS IGEK

- » Informelle, strategisch-planerische Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadt und ihrer Ortschaften für die nächsten 15 Jahre
- » Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe: frühzeitige und regelmäßige Beteiligung und Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern
- » Die Interdisziplinarität der Themen in der Ortsentwicklung erfordert:
 - a) fachübergreifende Betrachtungsweise
 - b) integrierten Handlungsansatz
- » Städtebauliche Einzelmaßnahmen stehen in größerem Kontext (Gesamtstadt).
- » Erstellung des IGEKs: Konzepterstellung + Beteiligung - Vorbereitung auf Umsetzung.



Beteiligung verschiedener Akteure an einem Tisch

GENERELLE ZIELSTELLUNG

- » Betrachtungsgebiet Einheitsgemeinde mit ihren Ortschaften.
- » Festschreibung von Zielen und Handlungsansätzen bis über das Jahr 2035 hinaus.
- » Fokus auf Wechselbeziehung zwischen den Ortschaften.
- » IGEK ist Grundlage für die Akquise von Fördermitteln.

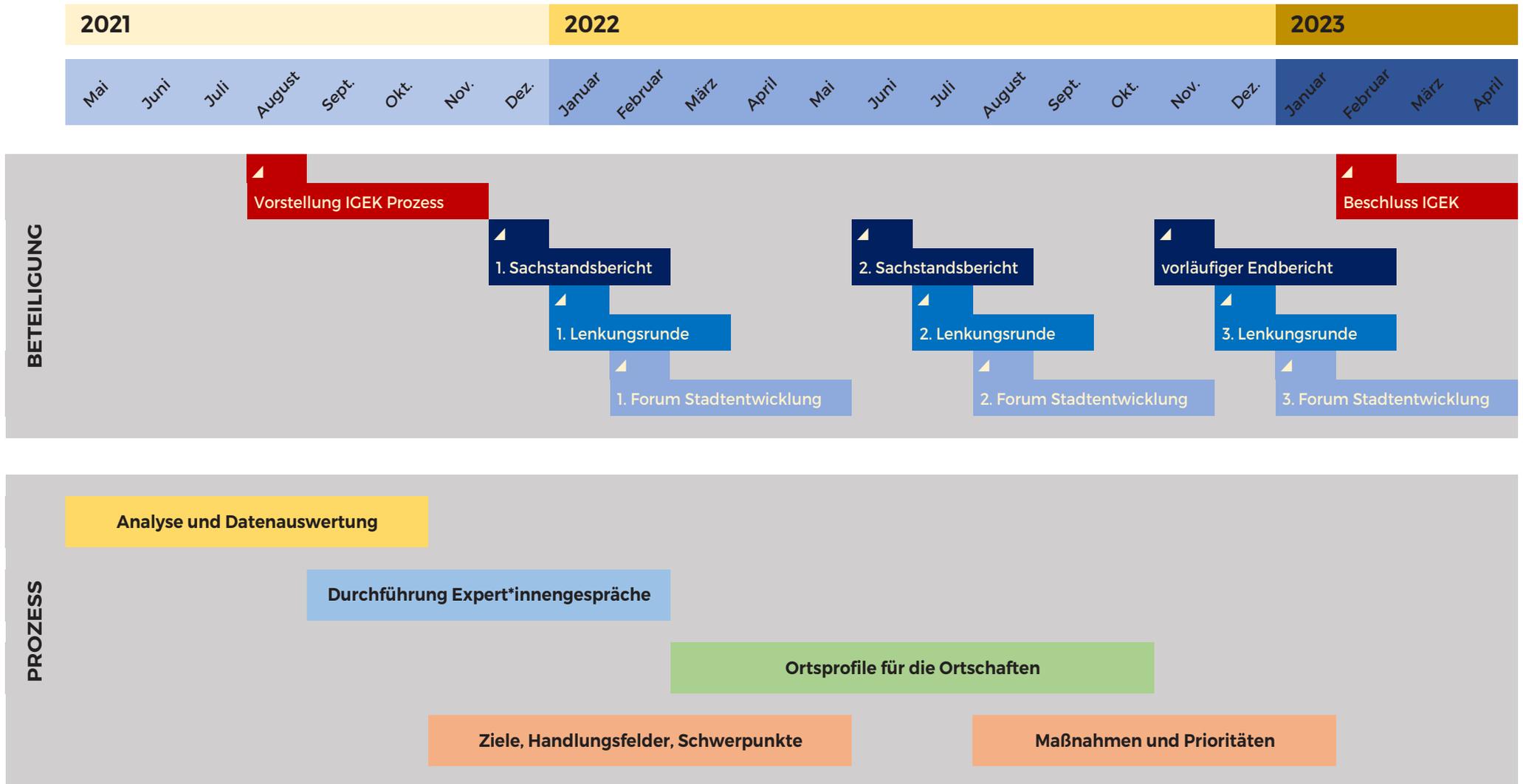


Arbeiten am Plan: Räumliche Schwerpunkte setzen

DER WEG ZUM IGEK



IGEK Oranienbaum-Wörlitz // Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept



Projektablaufplan zum IGEK Prozess



INSTRUMENTE DER BETEILIGUNG

DIALOGISCHES VERFAHREN

- » Erarbeitung des IGEK mit maßgeblicher Beteiligung und Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern.
- » Bürgerinnen und Bürger als Experten und Expertinnen ihrer Lebenssituation wahrnehmen.

BETEILIGUNGSFORMATE

- » Expert*innengespräche
- » Lenkungsrunde
- » Forum Stadtentwicklung
- » Beteiligung der Ortschaften



Beteiligungsworkshop im Rahmen des ISEK-Prozesses Erlangen, Büchenbach-Nord

EXPERT*INNENGESPRÄCHE

- » Frühzeitige Einbindung und Aufnahme von Hinweisen und Anregungen zur Entwicklung des Ortes.
- » Expert*innenengespräche mit Kommunalpolitik und Ortschaften.



Gespräch mit Expert*innen

LENKUNGSRUNDE

- » Besteht aus Bürgermeister, Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates und allen Ortsbürgermeister*innen.
- » Dient der Projektsteuerung, tagt nichtöffentlich und ca. halbjährlich.
- » Nimmt Zwischenberichte vom Planungsteam entgegen.
- » Ziel ist frühzeitige Einbindung von Vertreterinnen und Vertretern aus Stadtrat und Ortschaften.



Vorstellung von Ergebnissen
gemeinsamer Arbeit

- » Ist ein öffentliches Beteiligungsformat und motiviert zur Mitwirkung.
- » Ersetzt nicht die politische Beschlussfassung, bereitet sie aber inhaltlich vor.
- » Tagt im Bearbeitungszeitraum drei Mal.

Ziel des Forums

- » Transparenz im Bearbeitungsprozess.
- » Breites Verständnis für Ziele und Anliegen des IGEK.
- » Akzeptanz für geplante Maßnahmen und Prioritätensetzungen.



Das Forum Stadtentwicklung als große Informations- und Beteiligungswerkstatt

BETEILIGUNG DER ORTSCHAFTEN

- » Ziel ist ein Meinungsbild aus den Ortschaften zu erhalten und diese frühzeitig einzubinden.
- » Methode sind diskursive Ortsrundgänge mit Ortschaftsräten und Bürgerinnen und Bürgern.
- » Begehungen sind öffentlich, Ideenfindung als offenen Prozess gestalten.



Diskursiver und moderierter
Ortsrundgang



- » Kommunale Rahmenbedingungen
- » Demographische Rahmenbedingungen
- » Durchführung einer SWOT-Analyse für Gesamtstadt und Ortsteile
- » Handlungsstrategie Städtebau und Innenentwicklung
- » Handlungsstrategie soziale und bildungsbezogene Infrastruktur (Bildung, Familien, Senioren, Kinder und Jugendliche, Sport)
- » Handlungsstrategie Bürgerschaft und Zivilgesellschaft
- » Handlungsstrategie Lokale Wirtschaft und Nahversorgung
- » Handlungsstrategie Technische Infrastruktur, Mobilität und Verkehr
- » Handlungsstrategie Klimawandel und Klimaanpassung, Energie
- » Räumliches Entwicklungskonzept
- » Monitoring und Evaluierung

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN



Büro für Siedlungserneuerung Dessau

Humperdinckstraße 16

06844 Dessau-Roßlau

tel: 0340 220 76 72

mail: h.schmidt@siedlungserneuerung.de



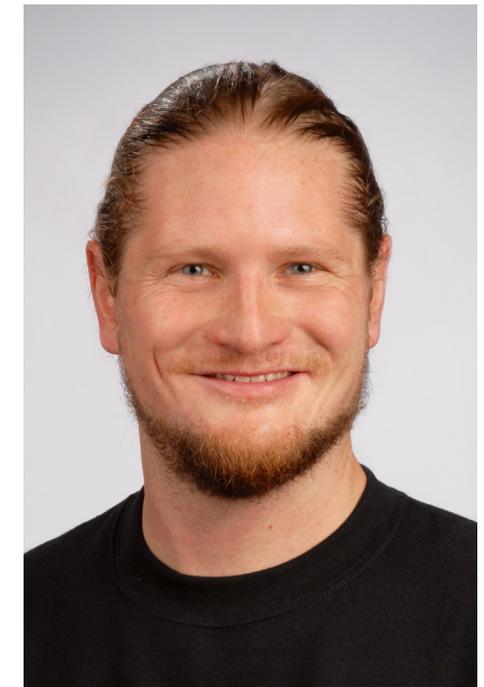
Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt



Dipl.-Ing. Birgit Schmidt



Dipl.-Ing. Ulrike Kegler



M.A. Sebastian Essig

